



PÄDAGOGISCHES KONZEPT DER KINDERTAGESSTÄTTE DELFIN

vom 16. November 2017 (Stand 1. August 2018)



KONZEPT DER KINDERTAGESSTÄTTE DELFIN

1	Einleitung.....	1
1.1	Die Institution „Kindertagesstätte Delfin“	1
1.2	Sinn und Zweck der Institution und des Konzepts.....	1
2	Pädagogische Grundsätze	1
2.1	Unser Bild vom Kind.....	1
2.2	Grundsätze für das pädagogische Handeln in der Kita Delfin	2
2.3	Qualitätssicherung	3
3	Aufnahmekriterien, Eintritt und Eingewöhnung.....	3
4	Entwicklungsdokumentationen.....	4
5	Öffentlichkeitsarbeit	4
5.1	Elternzusammenarbeit.....	4
5.2	Fachstellen	4
5.3	Vernetzung und Öffentlichkeit	4
6	Pädagogische Betreuung	5
6.1	Entwicklungs-, Unterstützungs- und Lernaktivitäten	5
6.2	Freispiel	5
6.3	Singkreis.....	5
6.4	Spielen in der Natur	6
6.5	Aufräumen.....	6
7	Beziehungen und Interaktionen.....	6
8	Projekte	6
8.1	Generationenübergreifende Interaktionen.....	6
8.2	Turnen.....	7
8.3	Rituale	7
8.4	Geburtstage	7
9	Ernährung	7
10	Infrastruktur.....	8
10.1	Krippenschlafraum für Kleinstkinder und für Kleinkinder	8
10.2	Galerie.....	8
10.3	Wickelraum und Badezimmer	8
10.4	Spiel- und Essräume.....	8
10.5	Garderoben.....	8
10.6	Büro und Eingangsbereich.....	9
10.7	Garten	9
11	Hygiene und Sicherheit.....	9
11.1	Notfälle und Brandschutz	9



11.2	Gefahrenanalyse.....	9
12	Führung.....	10
12.1	Personelles	10
12.2	Weiterbildung	10
13	Teamarbeit und Lernkultur.....	10
14	Inkrafttreten	10



1 Einleitung

Die Kindertagesstätte Delfin (nachfolgend Kita genannt) ist ein etabliertes, familienergänzendes Angebot, welches durch die Einwohnergemeinde Bettlach geführt wird. Das Konzept soll pädagogische Schwerpunkte und Zielsetzungen sowie Informationen zur Einrichtung näher bringen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

1.1 Die Institution „Kindertagesstätte Delfin“

Die Kita ist eine Organisation zur familien- und schulergänzenden, professionellen Kinder- und Jugendbetreuung in der Agglomerationsgemeinde Bettlach. Sie führt sowohl eine Krippe, einen Schülerhort als auch einen Mittagstisch unter einem Dach. In der Krippe werden Kinder von vier Monaten bis zum Kindergartenentritt betreut. Sobald die Kinder der Krippe den Kindergarten besuchen, werden sie - falls dies von den Eltern gewünscht wird und Platz vorhanden ist - in den Hort übertreten. Die Betreuung der Kinder wird bis zum Schulaustritt gewährleistet.

1.2 Sinn und Zweck der Institution und des Konzepts

Die Kita ermöglicht es, Beruf und Familie zu vereinbaren. Es ist eine Verbundaufgabe von Eltern, Staat und Wirtschaft, familienergänzende respektive schulergänzende Betreuung sicherzustellen. Die familienergänzende Betreuung bietet in mancherlei Hinsicht Chancen für die Kinder: Sie fördert die Integration und die soziale Verankerung. Dies sind wichtige Grundsteine für Lebenserfolge. Auch die Gemeinde hat neben anderen Partnern Interesse und Mitverantwortung für diese anspruchsvolle Aufgabe.

Das pädagogische Konzept ist dem Reglement über die Führung der Kita und der Betriebsordnung der Kindertagesstätte Delfin untergeordnet. Die Betreuungspersonen sind eigenverantwortlich für die Konzeptumsetzung gegenüber der jeweils nächsthöheren Instanz zuständig. Periodisch, mindestens alle vier Jahre soll das pädagogische Konzept auf seine Umsetzbarkeit und Aktualität überprüft werden.

Das pädagogische Konzept gibt Aufschluss, nach welchen Grundhaltungen die Kindertagesstätte ihre Betreuungsaufgabe wahrnimmt. Für die Betreuerinnen der Kindertagesstätte Delfin ist es ein unverzichtbares Arbeitsinstrument, welches als Leitfaden zum Reflektieren dient.

2 Pädagogische Grundsätze

2.1 Unser Bild vom Kind¹

Gemeinsam erleben, gemeinsam lachen, gemeinsam vielfältig sein!

„Das Kind ist der Baumeister seiner selbst“. Aus seinen Anlagen entwickelt es, in steter Auseinandersetzung mit der Umwelt, seine Person. Wir sehen das Kind als soziales We-

¹ Siehe Leitbild



sen das wir in seiner Einzigartigkeit schätzen, begleiten und unterstützen. Es ist von sich aus kompetent und motiviert, die Welt zu entdecken, zu begreifen und hat das Recht auf aktive Mitgestaltung seines Umfeldes.

2.2 Grundsätze für das pädagogische Handeln in der Kita Delfin

- Wir respektieren jedes Kind mit seinen persönlichen Eigenheiten.
- Wir gestalten den Alltag kindgerecht und gehen individuell und altersentsprechend auf jedes einzelne Kind ein.
- Bei uns ist jedes Kind, ungeachtet der kulturellen Herkunft und Religion, willkommen. Im Alltag machen wir die Kinder mit unserer hiesigen Kultur vertraut und fördern die Integration und soziale sowie kulturelle Verankerung.
- Wir fördern jedes Kind individuell gemäss seinem Entwicklungspsychologischen stand. Dabei begleiten wir es mit liebevoller Zuwendung und respektvollen Gesten und Berührungen.
- Wir unterstützen die Kinder bei deren Bestreben selbständig zu werden, in dem wir ihnen eine entwicklungsentsprechende, vorbereitete Umgebung schaffen.
- Wir stärken ihr Selbstvertrauen und Vertrauen in die Umwelt durch einfühlsame Eingewöhnungen und positive Erlebnisse, welche geprägt sind von echter Lebensfreude und Humor.
- Lernsituationen und Aktivitäten werden dem Alter, der kognitiven, körperlichen und emotionalen Entwicklung der Kinder angepasst.
- Die Materialien der Spiele sind so gewählt, dass Ideen, Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt werden. Die Materialien und Spiele werden dabei den Bedürfnissen der Kinder angepasst.
- Den Kindern wird Raum geboten, um Konflikte selbstständig auszutragen. Falls notwendig intervenieren wir oder setzen notfalls Grenzen².
- Wir leiten die Kinder dem Alter entsprechend an, ökologisch und nachhaltig zu leben und zu handeln.
- Wir pflegen mit den Kindern eine offene und transparente Kommunikation.
- Unsere Hausregeln basieren auf dem Bestreben, Orientierung, Sicherheit, Schutz und Respekt für alle Beteiligten zu schaffen³.
- Die Mitarbeitenden sind für die Umsetzung der Hausordnung verantwortlich. Bei Widerhandlung wird gemäss der Betriebsordnung der Kindertagesstätte Delfin und dem Interventionskonzept gehandelt.
- Wir wahren die körperliche, psychische und geistige Integrität der Kinder und Betreuungspersonen. Die Betreuungspersonen handeln dabei nach dem Verhaltenskodex von kibesuisse.
- Rituale wie der Singkreis, das Geburtstagsritual oder das Adventsritual sind bei uns in der Kita wichtige Bestandteile der pädagogischen Arbeit. Rituale helfen

² Siehe Interventionskonzept

³ Siehe Hausordnung



den Kindern, Werte im sozialen Beisammensein besser zu verstehen. Denn Wert erhält das, was wichtig ist, in den Alltag integriert und gelebt wird.

- Im Alltag sind wir für die Kinder Vorbilder und handeln entsprechend.

2.3 Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung für die Gewährleistung einer fachgerechten Pädagogik lässt sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Regelmässige Teamsitzungen, an denen Fallbesprechungen (Intervision) und interne Weiterbildungen (von der Leiterin Kita organisiert) stattfinden. Über jede Teamsitzung wird Protokoll geführt.
- Überprüfung und Reflexion des Auftrages und der Zusammenarbeit durch regelmässige gruppeninterne Sitzungen.
- Jeden Tag findet ein Rapport (10 Minuten) statt, an dem alle über die aktuell anwesenden Kinder, über Eingewöhnungen und über Mitarbeiterabwesenheiten informiert werden.
- Fallbezogener, situativer Erfahrungsaustausch zwischen der Leiterin und stellvertretenden Leiterin der Kita.
- Regelmässige themenspezifische Weiterbildungen des Teams und/oder Weiterbildungen einzelner Betreuungspersonen.
- Regelmässige Ausbildungs- und Praktikumsgespräche, bei denen die Lernenden und Praktikanten nach Konzept und mit klaren Zielen angeleitet und ausgebildet werden.

3 Aufnahmekriterien, Eintritt und Eingewöhnung

Informationen in Bezug auf die Aufnahmekriterien können der Betriebsordnung der Kindertagesstätte Delfin entnommen werden.

Die Betreuungspersonen der Kita sind sich bewusst, dass beim Eintritt in die Krippe ein schwieriger und emotionaler Prozess abläuft, nämlich die (meist) erste Trennung von Eltern und Kind. Erstgespräche zwischen dem Betriebsleiter oder der verantwortlichen Fachperson und der Familie finden in der Kita oder auf Wunsch bei den Familien zu Hause statt. Die Kinder sollen sich beim Erstkontakt in ihrer gewohnten Umgebung aufhalten können. So können diese Gespräche in einem ruhigen, entspannten und familiären Rahmen stattfinden. Beim Erstgespräch erhalten die Eltern eine Mappe „unsere gemeinsame Kitazeit“, in der alle wichtigen Informationen über die Kita und deren Eigenheiten festgehalten sind. Diese Mappe dient als Orientierung für die Eltern. Die Eingewöhnung der Kinder erfolgt in der Kita Delfin nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell⁴. In der Regel dauert eine Eingewöhnung ein bis ca. drei Wochen. Für die Kinder ist es eine Herausforderung, sich an eine neue Umgebung anzupassen und eine neue Beziehung zu fremden Personen aufzubauen. Aus diesem Grund werden in der Kita Delfin nur Kinder aufgenommen, bei denen diese Eingewöhnungsphase machbar ist.

⁴ Siehe Eingewöhnungskonzept



4 Entwicklungsdokumentationen

In der Kita Delfin wird die Entwicklung der Kinder regelmässig dokumentiert. Als Grundlage dient das Portfolio-Konzept⁵. Dabei wird von jedem Kind einen Ordner angelegt, in dem mit Fotos die wesentlichen Entwicklungsschritte der Kinder dokumentiert werden. Schriftliche Beobachtungen, dokumentierte Elterngespräche, kreative Werke der Kinder und von den Eltern ausgefüllte Seiten ergänzen das Portfolio. Beim Übertritt in den Hort darf das Kind seinen Ordner mitnehmen. Dieser wird im Hort weitergeführt. Dieses Portfolio gehört dem Kind. Beim Austritt darf das Kind seinen Portfolio-Ordner als Erinnerungsstück mitnehmen. Durch diese Entwicklungsdokumentation erfährt das Kind Wertschätzung und Achtung ihm gegenüber.

5 Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Elternzusammenarbeit

Die Elternzusammenarbeit gehört zu den wesentlichen Aufgaben einer Kindertagesstätte. Hauptziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Betreuungspersonen zum Wohle des Kindes möglich ist. Für die Eltern soll diese Zusammenarbeit Transparenz schaffen. Es gibt viele verschiedene Lebensauffassungen, Familienformen, Religionen und Herkunftshintergründe. In der Kita wird werteneutral gehandelt und die Eltern werden respektiert. Diese Erwartung wird auch an die Eltern gestellt, und dass sie sich an die Regeln der Kita halten. Durch diverse Anlässe sind eine familiäre Atmosphäre und rege Elternkontakte möglich. Es werden einmal im Jahr Standortbestimmungen durchgeführt. Diese sind freiwillig. Auf Wunsch von Eltern oder Gruppenleitung kann jederzeit ein Elterngespräch vereinbart werden. Durch das Portfolio-Konzept erhalten Eltern die Möglichkeit, einmal jährlich in der Kita zu hospitieren. Die Hospitation gibt den Eltern einen wichtigen Einblick in den Kitaalltag, das Verhalten ihres Kindes sowie das Verhalten der Betreuungspersonen.

5.2 Fachstellen

Die Kita Delfin wird regelmässig durch die kantonale Aufsichtsbehörde des Kantons Solothurn überprüft.

Die Kitaleitung arbeitet mit Fachpersonen bzw. Fachinstitutionen wie zum Beispiel mit der Schulsozialarbeiterin oder der Logopädie zusammen. Eltern werden gerne unterstützt und beraten bei Fragen oder Anliegen und entsprechend werden auch die Kinder unterstützt und gefördert. Dies erfolgt immer in Absprache mit den Eltern und den Fachstellen. In Notsituationen bietet die Kita Delfin in Absprache mit den Eltern Hilfestellung, sofern es unsere Ressourcen erlauben.

5.3 Vernetzung und Öffentlichkeit

Die Kita Delfin legt besonderen Wert auf Transparenz. Sie arbeitet mit Dritten zusammen und bezieht wann immer möglich die Öffentlichkeit in ihre Arbeit mit ein. Einmal jährlich wird ein Jahresbericht erstellt, der den transparenten Einblick in alle Bereiche der Kindertagesstätte gewährt.

⁵ Siehe Portfolio-Konzept



6 Pädagogische Betreuung

6.1 Entwicklungs-, Unterstützungs- und Lernaktivitäten

In der Kita Delfin findet täglich eine geführte Aktivität statt. Die geführten Aktivitäten sind jeweils angepasst an das aktuelle Thema, dem Alter der Kinder und ihren Bedürfnissen. Für die Krippenkinder sowie für die Hortkinder ist spezielles Fördermaterial vorhanden, mit welchem die Kinder insbesondere im kognitiven Bereich gefördert werden (Zahlen lernen, Farben lernen, Sensorik etc).

Im Hort werden die Kinder beim Erledigen der Hausaufgaben betreut. Für das ruhige und konzentrierte Arbeiten steht den Kindern ein eingerichteter Arbeitsplatz mit genügend Schreibmaterial zur Verfügung.

Die Hortkinder sind dazu eingeladen, Ämtli zu übernehmen und lernen so, Verantwortung für die Mitmenschen und die Umwelt zu übernehmen und zu Material und Infrastruktur Sorge zu tragen.

6.2 Freispiel

Das pädagogische Fachpersonal legt grossen Wert auf das freie Spielen. Beim freien Spiel können sich die Kinder weiterentwickeln, neues entdecken und experimentieren. Das freie Spiel regt die Fantasie und die sozialen Kontakte an. Für die Kinder ist es ein grosses Lernfeld, welches die Konzentration und Selbstregulation fördert. Beim freien Spiel wird das Frontalhirn angeregt. Dies fördert die Intelligenz der Kinder. Aus diesem Grund sollte das „einfache Spielen“ nie unterschätzt werden.

Für die Kita Delfin heisst das konkret:

- Betreuer sind in der beobachtenden Rolle, um den Entwicklungsstand des Kindes einzuschätzen und um die Spielumgebung den Bedürfnissen der Kinder anpassen zu können.
- Während des Freispiels ist immer ein Betreuer am Boden bei den Kindern und für die Kinder in Sichtweite.
- Das Spielmaterial regt die Fantasie der Kinder an.
- Unterschiedliche Formen, Farben und Materialien regen die Sinne an und wecken das Interesse.
- Die Umgebung ist einladend zum Experimentieren.
- Die Kinder wählen das Spiel selbst aus (freie Wahl und solange wie sie möchten).
- Die Kinder werden beim Spiel nicht gestört und die Betreuer sind aufmerksam.
- Defektes Material wird sofort ausgewechselt.

6.3 Singkreis

Der Singkreis fördert insbesondere die Sprache, sowie die musisch-künstlerische Entwicklung der Kinder. Für den Singkreis stehen Instrumente und Liederkarten zur Verfügung. Der Singkreis wird immer dem Alter der Kinder und der Dynamik der Gruppe angepasst.



6.4 Spielen in der Natur

Mindestens einmal täglich halten sich die Kinder draussen an der frischen Luft auf. Naturtage, bei denen die Krippenkinder in den Wald oder ans Gewässer gehen, finden monatlich statt. Die Kinder nehmen an Naturtagen ein eigenes Picknick mit. In der Regel wird am Mittag gebrätelt. Dadurch lernen sie den richtigen Umgang mit dem Feuer. Durch Aufenthalte in der Natur lernen die Kinder wichtiges über ihre Umwelt und lernen, zu unserer Natur Sorge zu tragen. Dabei lernen sie die heimische Pflanzen- und Tierwelt sowie den richtigen Umgang damit kennen. Durch das Klettern auf Bäume oder das Bewegen auf unebenem Boden und über Wurzeln wird die Motorik der Kinder gefördert. Das Spiel in der Natur ist eine Erfahrung, die für die Entwicklung der Kinder von unendlicher Bedeutung.

6.5 Aufräumen

Die Betreuer räumen mit Liebe und Sorgfalt auf, ohne die Kinder dazu zu drängen oder zu zwingen. So wie die Betreuer ordnen und aufräumen, so prägen es sich die Kinder ein. Die Betreuer sind also immer Vorbilder. Das Spielmaterial wird nach den Bedürfnissen der Kinder angepasst und bei Bedarf ausgewechselt. Das Spielmaterial wird jeweils abends schön und einladend angeordnet.

7 Beziehungen und Interaktionen

Die Kinder haben fixe Bezugspersonen. Der Krippe ist eine Fachperson 100% zugeteilt. Diese ist Hauptbezugsperson für die Krippenkinder und kann gruppenübergreifend arbeitendes Personal anleiten. Um die Kinder am Kitaalltag partizipieren zu lassen, werden nach Möglichkeit Kindersitzungen durchgeführt. Damit werden soziale Kontakte zwischen den Kindern angeregt.

Die Betreuungspersonen gehen auf die Gefühle der Kinder empathisch ein, ohne diese zu verurteilen. Wenn ein Kind aus der Kita austritt, findet unabhängig vom Alter des Kindes ein Austrittsgespräch zusammen mit den Eltern statt.

8 Projekte

Projekte werden in der Kita ans aktuelle Thema auf der Gruppe angepasst. Themen entstehen immer durch Wünsche und Inputs von den Kindern. Die Kinder gestalten pädagogische Themen mit, sei dies bewusst oder auch unbewusst. Alle pädagogischen Themen haben keinen fixen, zeitlichen Rahmen. Sie werden solange dauern, solange die Kinder Interesse daran zeigen. Es ist Aufgabe der Betreuer, das Projekt zu überwachen und zu evaluieren, um daraus Schlüsse für das weitere Arbeiten zu ziehen.

8.1 Generationenübergreifende Interaktionen

Die Krippenkinder und die Bewohner des Alters – und Pflegeheimes Baumgarten besuchen sich regelmässig gegenseitig. Die Treffen finden in einem natürlichen, ungezwungenen Rahmen statt. Die Kinder interagieren mit den Bewohnern, so wie es die Kinder möchten. Kontakte werden nicht erzwungen. An den Treffen sind immer genügend Bezugspersonen der Kitakinder sowie auch der Bewohner des Altersheims präsent. An den gemeinsamen Treffen wird gesungen, gebastelt, gespielt, gegessen oder einfach nur zusammengesessen. Es finden Gespräche statt, die Klein und Gross berühren und erfreuen.



8.2 Turnen und Schwimmen

Der Kita steht jeden Mittwochnachmittag (ausgeschlossen während den Schulferien) eine Turnhalle zur Verfügung. Nach Bedarf steht den Kindern der Kita ein therapeutisches Indoor-Bad zur Verfügung, welches durch die erhöhte Wassertemperatur für die Kinder angenehm warm ist. Beim Besuch im Indoor-Bad ist immer mindestens eine Betreuerin anwesend, die den Rettungsschwimmerkurs „Basis Pool“ oder „Basis Plus Pool“ absolviert hat.

8.3 Rituale

Rituale helfen den Kindern, Werte im sozialen Zusammensein besser zu verstehen. Die Betreuer stellen Rituale sicher. Es gibt tägliche Rituale aber auch solche die monatlich oder jährlich stattfinden. Rituale werden regelmässig überprüft und nach Bedarf angepasst. Sie geben den Kindern Sicherheit. Meist sind sie mit etwas Besonderem oder mit einer Festlichkeit/Feierlichkeit verbunden (z.B. Adventsritual, Abschiedsritual, Geburtstagsritual)

8.4 Geburtstage

In der Kita Delfin werden die Geburtstage der Kitakinder gefeiert. Jede Gruppe hat ein eigenes Geburtstagsritual und einen Geburtstagskalender, auf dem ersichtlich ist, wann die Kinder Geburtstag haben. An Geburtstagen dürfen die Kinder von zu Hause einen Kuchen oder ein anderes Zvieri mitbringen, wenn sie möchten. Das Geburtstagsritual unterstützt das Selbstverständnis der Kinder. Mit der Geburtstagsfeier wird dem Kind gezeigt, dass es wichtig ist und wertgeschätzt wird.

9 Ernährung

In der Kita Delfin wird Wert darauf gelegt, dass die Ernährung abwechslungsreich, saisonal und kindgerecht ist. Die Hauptmahlzeiten sowie alle Zwischenmahlzeiten werden nach dem Label Fourchette verte zubereitet, mit welchem die Kita Delfin ausgezeichnet wurde und nach regelmässiger Prüfung jeweils rezertifiziert wird. Das Mittagessen bezieht die Kita extern. Die Zwischenmahlzeiten werden von den Mitarbeitenden der Kita frisch zubereitet. Dabei werden die Kinder, wann immer möglich, einbezogen. Die Ernährung wird dem Alter der Kinder angepasst und insbesondere bei Babys und Kleinkindern, mit den Eltern abgesprochen. Allfällige Nahrungsunverträglichkeiten, Allergien oder Glaubenshintergründe werden von den Betreuungspersonen und dem externen Küchenteam berücksichtigt. Essen soll für die Kinder der Kita auch eine Sinneserfahrung sein. Sie sollen Neues kennen lernen und ein gesundes und verantwortungsvolles Bewusstsein gegenüber der Umwelt entwickeln. Schon die Kleinsten dürfen selber schöpfen und lernen so, verantwortungsbewusst mit Essen umzugehen. In der Kita gilt die Regel, dass alle erst mit Essen beginnen, wenn alle Kinder geschöpft haben. Die Kinder müssen jeweils entweder Salat oder Gemüse schöpfen. Es besteht jedoch kein Ess- oder Probierzwang. Über die Vorbildfunktion und das liebevolle, ansprechende Anrichten der Mahlzeiten wird versucht, die Kinder zum Probieren zu ermutigen. In der Herbst- und Winterzeit backt das Kitapersonal vermehrt mit den Kindern Brötli, Brote, Kuchen oder Guetzli. Der Menüplan ist für die Eltern einsehbar.



10 Infrastruktur

Die Räume werden stets den Bedürfnissen, Interessen und dem Entwicklungsstand der jeweiligen Kinder angepasst. Im Vordergrund stehen beim Kind das selbstbestimmte Spiel, die Anregung aller Sinne sowie geeignete Rückzugsmöglichkeiten. Die Räume sollen diesen Bedürfnissen entsprechend eingerichtet sein. Die Raumgestaltung wird immer wieder reflektiert und in gewissen Zeitabständen geändert. Es gilt die Grundregel: Die Raumgestaltung ist kein unveränderbares Endprodukt. In der Kita wird Wert darauf gelegt, dass genug Platz zum täglichen Spiel vorhanden ist und die Räumlichkeiten so angepasst werden, dass die Kinder genug Freiraum haben. In der Kita Delfin besteht die Möglichkeit für ein Gruppen- und/oder raumübergreifendes Spiel. Ein sehr wichtiger Aspekt ist die Gemütlichkeit und dass sich die Kinder in den Räumen geborgen fühlen.

10.1 Krippenschlafraum für Babys und Kleinkinder

Für die Babys besteht die Möglichkeit, in einem eigens für sie eingerichteten Raum zu schlafen. Die Betreuungspersonen können sich mit einem Säugling zurückziehen und sich intensiv um diesen kümmern. Schoppen trinken kann so in einem ruhigen, angemessenen Umfeld stattfinden. Der Raum ist entwicklungsentsprechend für Kleinstkinder vorbereitet. Der Raum wird auch als Spielraum für die Babys genutzt. Ein weiteres Zimmer dient als Schlafraum, kann aber auch als Rückzugsraum benutzt werden. Die Kinderbettchen sind liebevoll gestaltet und laden die Kinder zu süßen Träumen ein.

10.2 Galerie

Die Galerie bietet allen Kindern der Kita ein Bällebad zum Austoben und Entspannen. Das Bällebad fördert die Sensorik und Motorik und ist für viele Kinder ein beliebter Ort.

10.3 Wickelraum und Badezimmer

Der Wickelraum und das Badezimmer bieten genügend Platz um die Kleinsten liebevoll bei Pflegehandlungen zu unterstützen und zu begleiten. Den Kindern stehen beim "Trockenwerden" Töpfchen zur Verfügung. Es sind zwei Nasszellen mit Toiletten und einer Dusche vorhanden. Das Betreuungspersonal benutzt eine separate Toilette.

Jedes Kind hat ein eigenes Körbchen mit Wechselkleidern und seinen persönlichen Sachen wie Nuggi oder Nuscheli.

10.4 Spiel- und Essräume

Die Spiel- und Essräume der Krippe, des Hortes und des Mittagstisches sind jeweils individuell eingerichtet und entsprechen den Bedürfnissen, Interessen und dem Entwicklungsstand der betreuten Kinder. Das Spielmaterial wird individuell angepasst oder ausgewechselt. Defektes Material wird sofort aus dem Raum genommen.

10.5 Garderoben

Die Garderoben stehen den Krippen- und Hortkindern jeweils separat zur Verfügung. Jedes Kind hat einen eigenen Platz. Die Garderobe wird von den Eltern bestückt. Jedes Kind muss wetterentsprechende Kleidung und Schuhe in der Kita haben.



10.6 Büro und Eingangsbereich

Im Büro stehen zwei Arbeitsplätze für die Betriebsleiterin und das gesamte Personal zur Verfügung. Ein Sitzungstisch erlaubt es dem Team, in ruhiger Umgebung zu planen, evaluieren und sich auszutauschen. Im Eingangsbereich stehen den Eltern Informationen zur Kenntnisnahme zur Verfügung. Der Menüplan, die Einteilung der Mitarbeitenden sowie Personalwechsel sind somit transparent einsehbar.

10.7 Garten

Der Garten lädt die Kinder zu diversen Spielen ein und lässt den Kindern in Bezug auf die Fantasie freien Lauf. Fahrzeuge für jedes Alter stehen den Kindern täglich zur Verfügung. Der Sandkasten regt die Sensorik an und durch den Spielhügel werden die Motorik und das Gleichgewicht gefördert. Hochbeete und diverse Möglichkeiten zur Bepflanzung des Gartens ermöglichen es dem Team, mit den Kindern Gemüse und Früchte oder Kräuter anzupflanzen. Die Natur wird näher gebracht und das Bewusstsein für gesunde Ernährung mit auf den Weg gegeben. Der Garten lädt zum Experimentieren und austoben ein. Er ist Begegnungsort für alle Kinder der Kita.

11 Hygiene und Sicherheit

Die Kita Delfin verfügt über ein Hygienekonzept⁶ sowie über ein Sicherheits- und Notfallkonzept⁷. Die Hygienevorschriften werden von einem externen Lebensmittelkontrolleur in unregelmässigen Abständen unangemeldet überprüft. Die Räumlichkeiten der Kita Delfin werden in hygienischem Zustand gehalten. Das gesamte Team der Kita ist für die Sauberkeit und die Sicherheit der Räume verantwortlich. Toiletten und Küche werden täglich geputzt. Die Böden werden täglich gewischt und bei Bedarf feucht aufgenommen. Am Wochenende putzt der Hauswart die Böden und Toiletten. Weitere Reinigungen wie Staub wischen, Spielzeug waschen, Lebensmittelkontrolle, Wäsche waschen usw. sind Ämtli der Kita Mitarbeitenden.

11.1 Notfälle und Brandschutz

Das Personal der Kita besucht alle zwei Jahre den Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“, um bei Unfällen souverän handeln zu können. Einmal jährlich wird der Brandmelder ausgelöst. Das Personal der Kita wird dabei nicht vorgewarnt, um eine möglichst realistische Notsituation zu demonstrieren. Anschliessend wird das Verhalten und die Organisation evaluiert und bei Bedarf das Team erneut geschult.

11.2 Gefahrenanalyse

In der Kita Delfin liegt eine kitaspezifische Gefahrenanalyse vor, um die Kinder vor grossen Gefahren zu schützen. Die Gefahrenanalyse enthält mögliche Gefahrenquellen mit der Benennung möglicher Verletzungen der Kinder und der Beschreibung von Vorbeugemassnahmen. Alle Steckdosen sind geschützt und auch die Fenster haben Sicherungen. Kleine Gefahren (z.B. selbständig Treppen laufen) werden bewusst zugelassen, damit die Kinder lernen, Gefahren einzuschätzen und sich richtig zu verhalten. Der bfu-Sicherheitsdelegierte der Einwohnergemeinde Bettlach überprüft die Kita Delfin regelmässig auf das Gefahrenpotential.

⁶ Siehe Hygienekonzept

⁷ Siehe Sicherheits- und Notfallkonzept



12 Führung

Der Betriebsleiter organisiert die Kita und ist für die pädagogische Qualität und die personelle Führung verantwortlich. Dem Betriebsleiter obliegt die Wirkungssteuerung, damit die Qualität der bedarfsorientierten Dienstleistung gerecht werden kann.

12.1 Personelles

Der Stellenplan richtet sich nach den Vorgaben der Einwohnergemeinde Bettlach. Die Aufgaben und Kompetenzen sind in den Stellenbeschreibungen geregelt. Die Kita Delfin zieht bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter kein Geschlecht dem anderen vor.

Der Betriebsleiter verfügt über eine Führungsausbildung gemäss den kantonalen Richtlinien für die Bewilligung und Aufsicht von Kindertagesstätten. Alle Fachpersonen haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung oder verfügen über eine gleichwertig anerkannte Ausbildung. Das Fachpersonal ist auch zuständig für die Ausbildung der Lernenden und Praktikanten.

12.2 Weiterbildung

Damit das Personal den pädagogisch, betreuerischen Aufgaben gerecht wird, ist eine kontinuierliche fach- und bedarfsspezifische Weiterbildung unabdingbar. Die Koordination der Fortbildung und die Verantwortung für die Einhaltung der Standards obliegen dem Betriebsleiter. Die Geschäftsleitung genehmigt die Fortbildungen innerhalb des Weiterbildungsbudgets.

13 Teamarbeit und Lernkultur

In der Kita Delfin steht das Wohlergehen des Kindes im Mittelpunkt. Um dieses Ziel zu erreichen, pflegt das Team einen kritikfähigen und ehrlichen Umgang, bei dem die Mitarbeitenden motiviert mitdenken, sich gegenseitig akzeptieren und hilfsbereit füreinander einstehen. Die Teamarbeit und Lernkultur ist eine Gesamtaufgabe. Der Betriebsleiter ist für die Umsetzung und Einhaltung verantwortlich.

14 Inkrafttreten

Das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte Delfin tritt per 1. August 2018 in Kraft und ersetzt das Betriebskonzept vom 15. März 2005.

Betriebskommission Kindertagesstätte Delfin

Der Präsident:	Die Aktuarin:
Luca Vogel	Anita Tschanz

Beschlüsse / Genehmigungen / Änderungen:
Betriebskommission am 16. November 2017